

Lieber Freund,

Sehen lange liegt Janie Dogmatik
vor mir auf dem Pult und ebensolange ist
mein Kasten vorhanden. Dir zu schreiben und
Dir auch im Namen von Elisabeth herzlich zu
danken. Ich hoffe sehr, dass ich in Bälde Zeit
und die nötige äussere Ruhe haben werde das
Buch zu lesen. Gerade jetzt wird es für mich
besonders wertvoll sein mich daran zu vertiefen
als Grundlage für mich sehr erbauliche Fragen
und Auseinandersetzungen in unserer Kirchengemeinde ^{die} uns bevorstehen. Auch im Hinsicht
habe ich das Neujahr mit erheblichen Sorgen
begonnen.

Es ist in unserer Gemeinde auf einmal
der Wunsch aufgetaucht eine dritte Organkelle
zu schaffen und auch der Gehaltszettel hätten wir

auch das Recht daran. Nun muss aber die
tatsächlichen Verhältnisse bei uns so, dass mit
an sich überzeugt bin, dass ein dritter Offener
an sich nicht nötig wäre, es ist so nur jetzt
weit unser Offener Altkler eine absolute Null
und auch kein Offener Spinner, wenn auch
viel besser, doch sehr sehr alt und der Prediger
für mich wenigstens recht mitsagend ist.
Das ist im Grunde genommen auch durchaus das
Motiv das den Antrag auch der Gemeinde
im Grunde. So sehr ist es für mich ein
muss einmal einen wirklich guten Prediger
in unsere Gemeinde zu bekommen, frag ich
nicht doch sehr, ob dies ein zulässiger Weg ist,
einfach eine gute Stelle zu schaffen, die dann
eigentlich selbst der Herr der Pastoren, der auch
sehr sehr alt ist, auf natürliche Weise aus-
scheidet überflüssig sein wird; denn unsere
Gemeinde hat sehr wenig Beschäftigungsmöglichkeit
mehr. In an sich nötige Weg wäre natürlich
den betagten Herrn auszuscheiden, aber darf
man das, soviel Name gegenüber, der

11
 wenn auch mit äusserst wenig Talent und
 Genie, so darf gewiss mit an viel guten Willen
 beinahe 55 Jahre hier gewirkt^{hat}. Auf der anderen
 Seite sehe ich dann freilich das Leben und die Wirklichkeit
 der hiesigen Gemeinde und die Verantwortung die
 wir ihr gegenüber haben. Es stehen wir in einer
 Situation in deren Beweiskennung ich unsere Gemeinde
 einen geschickteren und fähigeren Präsidenten
 wünschen möchte.

In der letzten Zeit haben wir auch: Pflanzungs-
 unterschiede - die Gemeinde wieder mehr abgenommen,
 was ich an sich selbst nicht bedauere, es ist gewiss
 besser als eine allgemeine Selbstadareis wie wir sie
 haben. Dabei hat sich freilich bei vielen - die Kirchen-
 pflege eine unglaubliche Ignoranz darin gezeigt
 was es eigentlich geht. Das finde ich dann
 meine schon früher gefassten Pläne nun von
 Ausföhrung zu bringen und mit der Pflege der
 Kirchen Geschichte von Töhen zu lesen. Das hat
 sich nun ganz gut angelesen und ich hoffe durch

dort etwas mehr Klarheit in die Begriffe zu bringen
gesetzt in die Köpfe zu bringen.

Eben bemerke ich, dass ich eigentlich nichts
anderes tue, als mit meinem persönlichen
Kreis gemeinsame praesentationen zu unterhalten, was
für mich sehr wenig reichlich sein muss, wenn auch als
Du zu genau andere Schwierigkeiten zu überwinden und
Verantwortungen zu tragen hast.

Eine öffentliche Initiative hat vor einiger
Zeit unser Freund Walter Eist ergriffen, indem er
eine Anzahl Leute darunter auch Elisabeth und
nicht zusammen brachte, die nun alle 16 Tage an
einem Abend zusammen kommen um in der
Bibel zu lesen. Es kommen da noch Prof. Eusebi
Kobler der Tierknechte, den Du wohl als Köpfer
unter dem Namen Hydon gekannt hast, dann
Prof. Blanke mit Frau, Offizier Kurricker von
Kinnliken und A. Binner - Frau, Eistbrüder
galt es mir ein wenig sehr begreifbar zu sein,
obwohl ich bin überzeugt, dass wir in der mehr
einem lebendigen und menschlichen Charakter
werden, da die Leute sehr vertrieben sind,
brautes natürlich hat einige Zeit, bis eine gewisse

Grundlage da ist. Der bedeutendste von allen
 ist jedoch falls Frisch Endeck, der auch immer in
 die Tiefe blickt. Interessant ist auch Oskar
 Kurrer, der seiner Zeit als Missionar der Ostasiatischen
 Mission ~~in~~ Japan gewesen ist und dort offenbar
 unter dem Einfluss von Uchimura eine
 Wandlung durchmachte und jetzt mit Überzeugung
 die Anliegen vertritt.

Von Höpfel habe ich zwei Briefe erhalten
 die mich sehr freuen. Bitte sage ihm ich habe
 ihn sehrmals danken und werde ihn bald
 auch antworten. Eigentlich sollte es auch heute
 geschehen, es ist aber zu spät geworden. Die 10 Zehn-
 Marken sind auch erhalten. - Kommt Du wohl
 - der Frühlingsferien in die Schweiz? und ist
 dann wohl eine Möglichkeit dich einmal zu sehen?

Mit herzlichem Gruss von Haus zu Haus
 Dein Spondlin